

Mitte

GUTE ARBEIT GUTE RENTE

Offensive für einen starken Sozialstaat

KAMPAGNE Der Sozialstaat muss zukunftsfest gemacht werden.

Schuldenbremse und Aufrüstung verstärken den Druck auf die öffentlichen Haushalte, zudem besteht die Gefahr, dass die ökologische Transformation und das soziale Sicherheitsversprechen gegeneinander ausgespielt werden.

»Die IG Metall muss jetzt Stellung beziehen und deutlich machen, wofür sie steht: für ökologischen Wandel und die Erneuerung des sozialstaatlichen Sicherheitsversprechens«, sagt Jörg Köhlinger, Leiter des IG Metall-Bezirks Mitte. Deshalb wird die IG Metall eine Offensive anstoßen: »Sozial geht nur gemeinsam – für einen starken und zukunftsfesten Sozialstaat.«

Angriffe auf den Sozialstaat kommen von zwei Seiten: von Neoliberalen und Rechtspopulisten. Für Neoliberale ist er aufgebläht und nicht mehr finanzierbar. Rechte Populisten behaupten, durch Zuwanderung würden soziale Sicherungssysteme missbraucht und müssten zurückgefahren werden. Beide

Politiken versuchen nicht nur, die Weiterentwicklung des Sozialstaats zu verhindern, sie wollen Sozialabbau legitimieren. Hinzu kommt, dass Sozialpolitik in Konflikt gerät mit Aufrüstung.

Welche Verteilungskonflikte zu erwarten sind, zeigt das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Nachtragshaushalt vom vergangenen November. Die Richter haben der Bundesregierung untersagt, 60 Milliarden Euro, die für die Bewältigung der Coronakrise eingeplant waren, aber nicht abgerufen wurden, für den Klimaschutz zu verwenden.

Unmittelbar nach dem Urteil stellten wirtschaftsnahe Forschungsinstitute und Arbeitgeberverbände sozialstaatliche Reformprojekte in Frage. Und das fand Gehör in der Bundesregierung. Einschnitte beim Bürgergeld wurden beschlossen, die Kindergrundsicherung wurde inzwischen auf die nächste Legislaturperiode verschoben. Bei der Rentenversicherung wurde der Bundeszu-

schuss gekürzt und um die dringend notwendige Stabilisierung des Rentenniveaus wird intensiv gestritten.

Dabei zeigt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Verian im Auftrag der IG Metall: Gerade 11 Prozent halten das gegenwärtige Rentenniveau für ausreichend, zwei Drittel fordern ein höheres Niveau, auch wenn das mit höheren Beiträgen verbunden wäre. Mehr als 90 Prozent wollen nach 45 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. 53 Prozent sehen das gesetzliche Rentenalter von 67 Jahren unter ihren gegenwärtigen Arbeitsbedingungen als nicht realistisch an. Je niedriger der Bildungsabschluss und damit die berufliche Entwicklung, desto unerreichbarer wird eine Rente mit 67 gesehen.

Der weitaus größte Teil der Mitglieder ist zwar von den gewerkschaftlichen Konzepten eines solidarischen Sozialstaats überzeugt, allerdings ist auch nicht zu übersehen, dass unter (potenziellen) Mitgliedern Verunsicherung und Zukunftsangst um sich greifen, die zu einer Entsolidarisierung führen können. Bei Bürgern wachsen Enttäuschung und Wut, weil das soziale Sicherheitsversprechen nicht mehr eingelöst wird. Das gefährdet die Legitimität des Sozialstaats. Jörg Köhlinger sagt: »Wir müssen den Sozialstaat stärken und das Leitbild des solidarischen Sozialstaats bei den Mitgliedern stärker verankern.«

Mit ihrer Offensive tritt die IG Metall für eine solidarische und zukunftsfeste sozialstaatliche Erneuerung ein. Ziel ist ein Sozialstaat, der

1. sicher ist und verlässlich für alle,
2. gerecht ist und umverteilt,
3. die sozialökologische Transformation flankiert,
4. vorausschauend ist und flexibel,
5. »solidarisch statt privat« finanziert ist.

Dabei kann auf Konzepte und Programme zurückgegriffen werden, die von der IG Metall bereits beschlossen wurden, zum Beispiel das Konzept einer Bürger- und Erwerbstätigenversicherung, die Stärkung der gesetzlichen Rente und die Erhöhung des gesetzlichen Rentenniveaus oder den Ausbau der Arbeitslosenversicherung.

Für den Erfolg dieser Sozialstaats-offensive ist es wichtig, auf zwei Handlungsfeldern aktiv zu werden: in der Öffentlichkeit durch die Beeinflussung von Debatten in Politik und Medien und in der internen Bildungs- und Informationspolitik durch die stärkere Verankerung sozialstaatlicher Themen. Dabei muss deutlich werden, dass betriebliche Probleme mit der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zusammenhängen. Unverzichtbar ist die Beteiligung von Funktioniären und Ehrenamtlichen vor Ort. 



Foto: Frank Rumpenhorst

Jörg Köhlinger: »Die IG Metall steht für ökologischen Wandel und die Erneuerung des sozialstaatlichen Sicherungsversprechens.«

Erschließungsarbeit – aus Beschäftigten Beteiligte machen

Wie können Beschäftigte für die Forderungen der IG Metall und für eine Mitgliedschaft gewonnen werden? Sebastian Gasior (37), seit Juli Koordinator des gemeinsamen Erschließungsprojekts »Netzwerk Zukunft«, kennt die Antwort. »Wir müssen mit den Beschäftigten in einen Dialog kommen und sie für etwas begeistern. Mit der alten Stellvertreterpolitik und roten Fahnen im Betrieb kommt man heute nicht weit.«

Vor Beginn der Tarifrunde 2024 in der Metallindustrie wollten Gasior und sein Team von den Beschäftigten wissen, was ihnen wichtig ist, welche Erwartungen sie an die anstehende Tarifbewegung richten und was sie bereit sind, dafür zu tun? »Den Beschäftigten sollte deutlich werden, dass die

Tarifrunde mit ihnen zu tun hat«, sagt Sebastian Gasior.

Dazu wurde im Frühjahr unter Mitgliedern und Nichtmitgliedern eine Befragung durchgeführt, an der im Bezirk Mitte 40 000 Metallerinnen und Metaller aus 400 Betrieben teilgenommen haben, deutschlandweit waren es 320 000 Beschäftigte aus gut 2700 Betrieben. Die Ergebnisse dieser Befragung sind in den Forderungsbeschluss für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie eingeflossen: 7 Prozent mehr Geld für zwölf Monate, überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 170 Euro und Gespräche über soziale Komponente und mehr Zeitsouveränität. »Beteiligung macht die Forderung transparenter. Dafür erwarten wir auch, dass

sich die Kolleginnen und Kollegen zur Forderung bekennen und für sie einstehen. Es müssen ihre Forderungen sein, nicht unsere«, so Gasior.

Wenn aus Beschäftigten Beteiligte werden, zeitigt das Erfolge. So ist der Organisationsgrad zehn Prozent höher in den Bereichen, in denen Beschäftigte ihren betrieblichen Tarifvertrag durchgesetzt haben.

Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen
 Anschrift: IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt
 Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314
 bezirk.mitte@igmetall.de
 igmetall-bezirk-mitte.de

Koblenz

Willkommen im Berufsleben



JUGEND Die IG Metall steht Euch von Anfang an zur Seite



Fotos: IG Metall Koblenz

OJA Planungswochenende auf der Brückenmühle

In diesem Herbst beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Wir begrüßen alle neuen

Auszubildenden und dual Studierenden und wünschen euch einen guten Start in die Ausbildungs- und Arbeitswelt! Viele neuen Aufgaben und Herausforderungen warten auf Euch. Dabei sind die Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und die IG Metall für Euch da. Wir unterstützen Euch beim Einstieg ins Berufsleben und darüber hinaus!

Ansprechpartnerin ist Jugendsekretärin Mara Latus. Sie unterstützt Euch bei allen Fragen rund um Beruf und Studium.

mara.latus@igmetall.de



JAV – Die Stimme der Jugend im Betrieb

Alle zwei Jahre wählen jugendliche Beschäftigte vom 1. Oktober bis zum 30. November in Deutschland bei der größten politische Jugendwahl ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Dieses eigenständige Gremium vertritt ihre Rechte und Interessen im Betrieb setzt sich für gute Ausbildungsqualität und Perspektiven nach der Ausbildung ein. Wie sich immer wieder in Betrieben zeigt, verbessern sich die Ausbildungsbedingungen durch



starke Aktive, die sich für ihre Interessen einsetzen. Die IG Metall unterstützt JAVs

bei ihren neuen Aufgaben und ihrer Qualifizierung für das Amt. Also: Kandidiere selbst, lass Dich qualifizieren und gehe wählen!

- JAV-Wahlvorstandsschulung: 5. September, Foodhotel, Neuwied
- JAV-Grundlagenseminar: 2. bis 8. Februar, Brückenmühle, Roes

IG Metall Ausbildungsmesse

In diesem September veranstalten erneut die Geschäftsstellen Koblenz und Neuwied gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband VEM eine Azubimesse in der Sayner Hütte in Bendorf. Die ausstellenden Betriebe sind tarifgebunden und aus der Region. Es gibt ein vielfältiges Rahmenprogramm und Workshops. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

ORTSJUGENDAUSSCHUSS (OJA)

Im Ortjugendausschuss treffen sich regelmäßig junge Menschen aus der Region Koblenz und Neuwied zum Austausch. Dort vernetzen sie sich, und sie unterstützen sich gegenseitig, u.a. bei betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Interessierte Kolleginnen und Kollegen (kein Amt im Betrieb nötig) sind immer herzlich willkommen und können sich bei Mara Latus oder der JAV im Betrieb melden. Auf dem Planungswochenende Ende Juli wurde ein neues Leitungskollektiv gewählt: Philipp Lackes von ZF Koblenz (Geschäftsstelle Koblenz), Hannah Tewes von Rasselstein (Geschäftsstelle Neuwied), Alisha Wingender von Breuer Duschwelten (Geschäftsstelle Neuwied).

News und Infos finden sich auf unserem Instagram Account: [igmetalljugend_koblenz_neuwied](https://www.instagram.com/igmetalljugend_koblenz_neuwied)

Nächste OJA-Sitzungen:

18. September & 9. Oktober
im IG Metall-Büro Koblenz

TERMINE

Aktivenkonferenz zur Tarifbewegung
6. und 7. September

VLA-/PGA-Sitzung
11. September

Ortsvorstandssitzung
17. September

Arbeitskreis Senioren
25. September

Betriebsräte-Stammtisch Westerwald
24. September

Jubilarehrung
21. September

Delegiertenversammlung
25. September

Ortsvorstandsklausur
7. und 8. Oktober

Tarifteams-Treffen
9. Oktober

Vorbereitungsseminar 24h-Streik
12. Oktober

Ü-55-Seminar
27. und 28. September

Impressum

Redaktion: Ali Yener (verantwortlich), Daniel Dorn, Stefanie Majer, Mara Latus, Paul Rudzki
Anschrift: IG Metall Koblenz, Moselring 5-7 A, 56068 Koblenz
Telefon 0261 91517-0, Fax 0261 91517-20
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de
facebook.com/igmkoblenz

vem. DIE ARBEITGEBER Neuwied und Koblenz

AZUBIMESSE
"Deine Zukunft mit Tarif"

27.09.2024 10 - 18 UHR

Sayner Hütte Bendorf

Darmstadt

Protest gegen Kündigungen

LAMPERTHEIM 50 Mitarbeiter bekundeten in der Innenstadt ihre Solidarität mit den Beschäftigten bei Ixys Semiconductor.

Die IG Metall Darmstadt hatte zur Solidaritätsaktion für die Kolleginnen und Kollegen bei Ixys Semiconductor aufgerufen, um gegen die fristlosen Kündigungen zu protestieren. »Gemeint sind alle!« war das Motto in der Lampertheimer Innenstadt. Daniel Bremm, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Darmstadt, kritisierte die »Wildwest-Methoden des Unternehmens« und betonte die Missachtung der in Deutschland üblichen Standards, zu

denen der Kündigungsschutz für Betriebsräte gehört.



»Der Halbleiter- und Elektrobauteilehersteller Ixys ist ein wichtiger Arbeitgeber in Lampertheim, deshalb haben wir den Protest bewusst in die Stadt getragen. Weitere Aktionen sind in Planung!«

AT-Beschäftigte einbinden

Bei Opel in Rüsselsheim verhandelt die IG Metall seit einem halben Jahr eine tarifliche Vereinbarung zu Vergütungsregeln für AT-Beschäftigte (außertarifliche). Um den Stand der Verhandlungen zu diskutieren und die Beschäftigten einzubeziehen, lud die IG Metall im Juli ins Adam-Opel-Haus zum Austausch ein.

Bei Sonnenschein und Eis konzentrierten sich die Gespräche auf künftige Eingruppierungsmerkmale sowie Transparenz und Weiterentwicklungsmöglichkeiten im AT-Bereich. Mitglieder der be-

trieblichen Tarifkommission und Vertrauensleute betonten, wie wichtig es für die Arbeit in der Tarifkommission und die nächsten Verhandlungsrunden sei, die Betroffenen einzubinden. Ziel ist eine faire und transparente Vergütungsregelung für alle AT-Beschäftigten.



Gemeinsam stark: Vier Geschäftsstellen vereinen ihre Kräfte zur Tarifrunde

Erstmals kamen die IG Metall-Geschäftsstellen Mainz/Wiesbaden, Bad Kreuznach, Offenbach und Darmstadt zu einer gemeinsamen Aktivenkonferenz zusammen. Rund 100 Funktionäre und Aktive tagten in der MEWA-Arena in Mainz. Die Tarifkommission für die Metall- und Elektroindustrie fordert 7 Prozent mehr Entgelt und 170 Euro mehr für Auszubil-

dende. »Unser Ziel ist es, betriebs- und geschäftsstellenübergreifende Strategien zu entwickeln, um gestärkt in die Verhandlungen zu gehen«, erklärte Daniel Bremm, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Darmstadt. Jürgen Kerner, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, betonte die Bedeutung der vereinten Anstrengung: »Umbau – das geht mit uns. Abbau – das

heißt Konflikt mit der IG Metall.« Bremm zeigte sich zuversichtlich: »Mit der regionalen Bündelung unserer Kräfte sind wir gut vorbereitet.«



Beitragsanpassung zum 1. September:

Holz und Kunststoff	5 Prozent
Gebäudetechnik	6,5 Prozent
Rentner	4,57 Prozent

Beitragsanpassung zum 1. Oktober:

Kfz	3,6 Prozent, Auszubildende 50 Euro
-----	------------------------------------

IG Metall Darmstadt ist umgezogen

Die Geschäftsstelle der IG Metall Darmstadt ist umgezogen und befindet sich jetzt an der Friedberger Straße 25.

TERMINE

Netzwerk Frauen
17. September, 17 Uhr

**Handwerks-
ausschuss**
18. September, 18 Uhr,

**Betriebsräte
Informationsrunde**
20. September, 9 Uhr

**Referentenarbeits-
kreis**
23. September, 17 Uhr

Alles im Hans-Böckler-
Saal, Rheinstraße 50,
64283 Darmstadt.

**Ortsvorstands-
sitzung/Delegier-
tenversammlung**
19. September, 14 Uhr,
Nova-Event-Center,
Landwehrstraße 89,
64293 Darmstadt

**Aktiven-Wochen-
ende zur Tarifrunde
der Metall- und
Elektroindustrie**
27. bis 29. September,
Bildungszentrum,
Oberjosbach

Einladungen zu den
Veranstaltungen
folgen.

Impressum

Redaktion: Daniel Bremm (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Friedberger
Straße 25 64289 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de, igmetall-darmstadt.de

Pfalz

Willkommen im Berufsleben

AUSBILDUNGSSTART Viele junge Menschen schlagen gerade ein neues Kapitel auf. Die IG Metall unterstützt sie gerne dabei.

Wir von der IG Metall Jugend gratulieren allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden zu ihrem Start ins Berufsleben und wünschen ihnen viel Erfolg, aber vor allem auch Spaß. Der Einstieg ins Berufsleben ist oft herausfordernd, es tauchen viele Fragen auf, und manchmal fühlt man sich vielleicht etwas allein gelassen. Doch das muss nicht so sein – nicht mit uns! Wir, die IG Metall

Jugend, und die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) stehen allen Auszubildenden und dual Studierenden zur Seite. Wir unterstützen bei Fragen rund um Ausbildung oder Studium.

In Begrüßungsrunden stellen die JAV, der Betriebsrat und die IG Metall sich in vielen Betrieben vor, und es gibt weitere Aktionen. Meldet Euch darüber hinaus gerne jederzeit in Eurer IG Metall-Geschäftsstelle.



Chill & Grill zur Begrüßung

Zum »Chill & Grill zum Ausbildungsstart« am Samstag, 21. September, ab 14 Uhr, lädt die IG Metall Jugend der Kooperation Pfalz ein. Es läuft im Rahmen eines Wochenendseminars im Naturfreundehaus Rahnenhof. Dort erhalten neue Auszubildende und Studierende die Gelegenheit, sich über die wichtigsten Rechte und Pflichten in der beruflichen Bildung zu informieren. Bei Problemen in der Ausbildung oder im Studium erklärt die IG Metall Jugend, wo Unterstützung zu finden ist.

Natürlich soll der Spaß nicht zu kurz kommen, deshalb klingt der Tag mit dem gemeinsamen Grillen aus.

Wenn Du neu im Betrieb bist und gerade Deine Ausbildung oder Dein Studium begonnen hast, dann ist das »Chill & Grill« genau das Richtige für Dich!

Du kannst Dich über den QR-Code unten, Deine Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Deinen Betriebsrat für das Begrüßungsgrillen anmelden. Anmeldungen sind auch direkt bei der IG Metall möglich: landau@igmetall.de, kaiserslautern@igmetall.de, ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de.



Die Tarfbewegung Metall- und Elektroindustrie startet im Herbst. Sei dabei!

TERMINE

16.30 Uhr,
Deutschorden-Saal,
Kaiserslautern

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNGEN

**Ludwigshafen-
Frankenthal**
18. September, 15 Uhr,
Paladium Mutterstadt.

**JUBILAREHRUNG
Für die Jubilare und
Jubilarinnen der
Jahre 2023 und 2024**
23. Oktober,
Feierabendhaus,
Ludwigshafen

Kaiserslautern
16. September,

Einladung

WANN? Sa, 21.09.2024, Beginn um 14 Uhr
Wo? Naturfreundehaus Rahnenhof
Hintergasse 13,
Carlsberg hertlingshausen

Was? Kommt vorbei und erfahrt, wie die Gewerkschaft euch unterstützen kann.
Ziel ist es, uns Azubis zu stärken und unsere Stimme in der Arbeitswelt zu fördern!

Hier geht's zur Anmeldung!
Bitte bis zum 13.09.

**IG METALL
JUGEND**
Kooperation Pfalz
Ludwigshafen-Frankenthal
Kaiserslautern
Landau

The weekend you deserve

Treffpunkt für die Jugend

Wenn man in seiner Ausbildung selbst ein Auge dafür hat, was vielleicht besser laufen könnte und sich dafür einsetzen möchte, dann ist für diese Auszubildenden und Studierenden der »place to be«

auf jeden Fall der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall. In den OJAs wird über Ausbildung, Arbeit, politische Themen, Aktionen usw. gesprochen, und Aktionen werden dort auch geplant. Der OJA trifft sich regelmäßig in den IG Metall-Geschäftsstellen.

Impressum:

Redaktion: Bernd Löffler (verantwortlich),
Birgit Mohme, Marc Tinger
IG Metall Kaiserslautern
Richard-Wagner-Straße 1, 67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 366 48-0
kaiserslautern@igmetall.de,
IG Metall Landau
Paul-von-Denis-Straße 7, 76829 Landau
Telefon 06341 968 93-0
landau@igmetall.de
IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal
Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal
Telefon 06233 35 63-0
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de

Frankfurt

Ohne Jugend keine Zukunft

AZUBIS IM FOKUS Die IG Metall ist für Dich da.

Im August und September starten viele ihre Ausbildung oder ihr duales Studium. Das ist die perfekte Gelegenheit, um die neuen Kolleginnen und Kollegen in der IG Metall willkommen zu heißen. Es gibt viele gute Gründe, warum sich Auszubildende in der IG Metall organisieren sollten. Viele Aktive setzen sich ständig für bessere Ausbildungsbedingungen ein, und die Jugend hat eine starke Stimme in der IG Metall. Für die Metall- und Elektroin-

dustrie fordern wir eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 170 Euro pro Monat. Dafür brauchen wir den Einsatz vieler junger Metallerrinnen und Metaller – auch Dich.

Im Oktober und November stehen die regulären Wahlen der JAV-Gremien an. Du willst kandidieren und fragst Dich, was auf Dich zukommt? Wir haben die Antworten! Komm zu unserer JAV-Kandidat*innenschulung am 14. September von 10 bis 16 Uhr im Frankfurter Gewerk-



schaftshaus. Anmelden ist erforderlich. Wenn Ihr eine Begrüßungsrunde für die neuen Auszubildenden in Eurem Betrieb organisieren, Rundgänge planen, aktiv werden oder zur Schulung kommen wollt, meldet Euch sehr gerne bei Jugendsekretärin Berfe Budak: berfe.budak@igmetall.de.

Mercedes: ein erster Schritt

Arbeitskampfschulung

Arbeitskreis Arbeitskampf



Nach der Ankündigung von Mercedes-Benz, alle Niederlassungen zu verkaufen, kam es zu monatelangen Verhandlungen und bundesweiten Protesten von über 25000 Kolleginnen und Kollegen.

Folgende Eckpunkte wurden verhandelt:

- Rahmentarifvertrag (Sicherung der Tarifbindung beim Erwerb),
- Zukunftssicherung bis 2030 (Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen),
- Ergebnisbeteiligung in Höhe von 2500 Euro ab 2025,
- Erhalt der Jubiläumsgelder für mindestens fünf Jahre,
- Erhalt der betrieblichen Altersversorgung sowie Wegfall der Quotierung,
- Zahlung eines Übergangsgelds von durchschnittlich 85000 Euro beim Wechsel zum Erwerb.

Ohne die Solidarität, die Proteste und die Arbeit der Gremien wäre das Paket nicht zustande gekommen. Dies ist aber nur einer von vielen Schritten im Verkaufsprozess. Auch gegenüber einem neuen Erwerber müssen die erkämpften Arbeitsbedingungen gesichert und ausgebaut werden.

Der Artikel des Grundgesetzes zur Koalitionsfreiheit und zum Arbeitskampf ist eine wichtige Regelung in Zeiten tariflicher Auseinandersetzungen. Daher bietet die IG Metall Frankfurt am 7. Oktober eine Schulung für Betriebsrät*innen speziell zu dieser wichtigen Frage an. Weitere Informationen und Anmeldung über jennifer.weissenbrunner@igmetall.de.

Die Vorbereitungen zur heißen Phase der Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie laufen in den Frankfurter Betrieben auf Hochtouren. Regelmäßig treffen sich Aktive aus den Warnstreikbetrieben im Bereich der IG Metall Frankfurt, um über die Umsetzung der laufenden Kampagnenschritte zu berichten und ihre Erfahrungen auszutauschen. Der nächste Termin ist am 14. September von 10 bis 13 Uhr. Anmeldung sind bei christian.egner@igmetall.de möglich.

Versichertenberatung für IG Metall-Mitglieder



Harald Diel, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender von SMC Deutschland in Egelsbach und Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung (DRV), bietet alle 14 Tage nach Terminabsprache Versichertenberatung zur Rente für IG Metall-Mitglieder an. Für die Rentenberatung werden keine Gebühren erhoben.

Die vorherige telefonische Terminvereinbarung bei der IG Metall unter der Tel. 069 24 25 31-32 ist erforderlich.

TERMINE

Antikriegstag
1. September, 13 Uhr,
DGB und IG Metall
rufen zur Kundgebung
am Opferdenkmal
Gallusanlage in
Frankfurt auf

SENIOREN UND SENIORINNEN Vortrag zur KI – Künstliche Intelligenz
20. September, 14 Uhr,
DGB-Haus

Zukunft der Linken
1. Oktober, 17 Uhr,
Haus am Dom,
Diskussion mit Göpfert, Dörre und Budak

Besichtigung Kläranlage Frankfurt
8. Oktober, 14 Uhr,
bitte anmelden

Impressum

Redaktion Christian Egner (verantwortlich),
Carsten Witkowski
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße
69-77, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de,
www.igmetall-frankfurt.de

Mittelhessen

Aktionswochen finden Abschluss im Sommerfest



Auch dieses Jahr hat die IG Metall Mittelhessen ihre Aktionswochen in den letzten drei Wochen vor Beginn der Sommerferien durchgeführt. In diesen Wochen fanden in 23 Betrieben 49 unterschiedliche Aktionen statt. Wir waren unter anderem zu Besuch in aktiven Mittagspausen, haben Eis verteilt, Betriebsrats-

neugründungen begleitet, gegrillt, waren in Betriebsrundgängen unterwegs und haben mit zahlreichen Kolleginnen und Kollegen gesprochen. Dabei haben sich sogar 110 Kolleginnen und Kollegen entschlossen, der IG Metall beizutreten! Nach drei anstrengenden Wochen haben wir am Freitag vor Ferienbeginn unser

traditionelles Sommerfest in Butzbach begangen, bei dem wir einfach mal den Gang rausgenommen und uns bei den anwesenden Kolleginnen und Kollegen für die gemeinsame Arbeit bedankt haben.



»Mehr Wert mit Tarif« bei Optotech

Mit einer aktiven Mittagspause an allen drei Standorten haben die Beschäftigten von Optotech ein klares Signal der Geschlossenheit an das Management gesendet. Die Kolleginnen und Kollegen wollen, dass die Verhandlungen zügig

abgeschlossen werden und bald die ersten konkreten Schritte in Richtung Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Entgelte auf das Niveau des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie Hessen gegangen werden.



Abschied von Regina Hornung



Die IG Metall Mittelhessen trauert um Regina Hornung. Sie war eine unerschrockene und authentische Gewerkschafterin, die durch ihre kämpferische Art, ihr offenes Wesen und ihren Mut unter anderem als Mitglied des Ortsvorstands und der Tarifkommission sowie als Betriebsrätin bei Robert Bosch Lollar Guss viel für die Kolleginnen und Kollegen geleistet hat. Sie trug das Herz auf der Zunge und war immer geradeheraus und ehrlich. Wir werden nicht nur ihr Andenken bewahren, sondern auch unsere Gewerkschaftsarbeit in ihrem kämpferischen Interesse fortsetzen.

AKTUELLES AUS DEN BETRIEBEN

Bell Equipment in Alsfeld

Es wurde erstmals ein Betriebsrat gewählt.

vr Production Duktus in Wetzlar

Seit der Tarifflicht im Jahr 2018 wurde zum ersten Mal wieder ein Tarifvertrag über die Zahlung der Inflationsausgleichsprämie abgeschlossen. Weitere Verhandlungen folgen.

TERMINE

BR-Forum

10. September, 9 Uhr,
Bürgerhaus
Kleinlinden

Aktiventreffen

30. September,
9.30 Uhr, Johanniter-
hotel Butzbach

Delegierten- versammlung

19. September, 17 Uhr,
Bürgerhaus
Kleinlinden

Aktiventreffen (digital)

11. Oktober, 9 Uhr

Ende der Friedenspflicht

29. Oktober, 0 Uhr

Impressum

Redaktion Stefan Sachs (verantwortlich),
Nils Hofmann
Anschrift: IG Metall Mittelhessen,
Cranachstr. 2, 35396 Gießen
Telefon: 0641 93217-0, Fax: 0641 93217-50
mittelhessen@igmetall.de,
igmetall-mittelhessen.de

Herborn-Betzdorf

Willkommen im Arbeitsleben

AUSBILDUNG Die IG Metall Herborn-Betzdorf steht den neuen Auszubildenden vom ersten Tag an gern zur Seite.

Der Berufseinstieg ist aufregend und herausfordernd. Doch keine Sorge, Ihr seid nicht allein! Die IG Metall steht Euch mit Rat und Tat zur Seite, um Euch auf dem Weg in die Arbeitswelt zu unterstützen. Oft gibt es im Betrieb eine starke Arbeitnehmervertretung: den Betriebsrat und die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Sie arbeiten eng mit der IG Metall zusammen, ohne die es die starke Vertretung im Betrieb nicht gäbe. Die IG Metall setzt sich für die Belange der Auszubildenden ein. Und viele Errungenschaften für alle Beschäftigten gehen auf ihr Konto,



Julia Schöfer und Myron De Vane

Wir wünschen einen guten Start in die Ausbildung!

beispielsweise faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen, bezahlter Urlaub und die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

»Wir setzen uns dafür ein, dass Ihr die bestmögliche Ausbildung erhaltet und Eure Rechte gewahrt bleiben. Gemeinsam mit Euren betrieblichen Interessenvertretungen bauen wir die Ausbildungsqualität aus«, sagt Julia Schöfer, die bei der IG Metall Herborn-Betzdorf gemeinsam mit Myron De Vane für die Jugendarbeit zuständig ist. »Bei all Euren Fragen und Problemen rund um Ausbildung und Arbeitsbedingungen könnt Ihr Euch sehr gern an uns wenden. Wir freuen uns darauf, Euch auf Eurem Weg zu begleiten«, ergänzt Myron.

So erreicht Ihr die beiden:

Myron: 0151 7280 13 68,

myron.de.vane@igmetall.de,

Julia: 0160 9161 17 85,

julia.schoefer@igmetall.de.

Von Anfang an Unterstützung

Tim Schönberger lernt im dritten Jahr Fluggerätmechaniker bei Safran Cabin Germany in Herborn. Im Interview berichtet er über sein Engagement in der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Wie bist Du zur IG Metall gekommen?

In unserem Betrieb gibt es eine starke Präsenz der Gewerkschaft. Meine Kollegen haben mich gleich am Anfang der Ausbildung überzeugt, wie wichtig es ist, Mitglied zu sein. Bei einer Infoveranstaltung der IG Metall in unserer Lehrwerkstatt habe ich mehr über die Vorteile, die Leistungen und den Schutz durch die Gewerkschaft erfahren.

Was motiviert Dich zum Engagement in der IG Metall Jugend?

Ich möchte daran mitwirken, die Arbeitsbedingungen für junge Menschen zu verbessern und ihre Interessen zu vertreten. In der IG Metall Jugend kann ich mich genau dafür einsetzen, zum Beispiel für bessere Übernahmeregelungen und mehr Mitbestimmung. Gemeinsam können wir wirklich etwas bewegen und positive Veränderungen herbeiführen.



Welche Deiner Erfahrungen in der IG Metall sind besonders bereichernd?

Ich habe gelernt, wie wichtig Solidarität und Teamarbeit sind, und meine Fähigkeiten in Bereichen wie Verhandlungsführung und Organisation verbessert.

Ich habe viel über Arbeitsrecht, Tarifverträge und das Organisieren gelernt. Zudem habe ich viele neue Kontakte geknüpft.

Warum lohnt es sich, gleich am Anfang einzutreten?

Gerade in dieser intensiven Phase, in der vieles neu und überwältigend ist, bietet die IG Metall wichtige Unterstützung. Es ist beruhigend, dass man nicht allein ist und auf die Erfahrung einer starken Gemeinschaft zählen kann. Auszubildende in der IG Metall haben von Anfang an eine starke Stimme.

JAV WÄHLEN UND MITMACHEN

Im Oktober und November werden die JAVen in den Betrieben gewählt. Alle Auszubildenden sind von Anfang an eingeladen, auch zu kandidieren. Nutzt Eure Stimme, um Eure Zukunft aktiv mitzugestalten. Ihr habt keine JAV, wollt aber eine? Meldet Euch gern!



Fotos: IG Metall/privat

Mach mit im OJA!

Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Herborn-Betzdorf lädt junge Metallerrinnen und Metaller zum Mitmachen ein. Er plant Aktionen und Seminare, und dort gibt es wichtige Infos und Neuigkeiten. Man kann im OJA aber auch einfach mal die Seele baumeln lassen und neue Leute kennenlernen. Schaut gern vorbei!

Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich), Julia Montanus
Walther-Rathenau-Straße 55, 35745 Herborn,
Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Tel. Herborn: 02772 570 73-0,
Tel. Betzdorf: 02741 97 61-0, herborn-betzdorf@igmetall.de, igmetall-herborn-betzdorf.de

Nordhessen

»Sexistische Vorfälle haben deutlich zugenommen«

BETRIEBE Immer häufiger sind Frauen in nordhessischen Betrieben mit sexistischen Sprüchen und Handlungen konfrontiert. Was hilft gegen Frauenfeindlichkeit im beruflichen Alltag?



Fotos: Claudia Warneke

Frauen müssen auch im Jahr 2024 einen Teil ihrer Kraft für die Abwehr von Sexismus einsetzen.

Bei der diesjährigen Frauenbildungswoche der IG Metall Nordhessen wurde klar, dass sexistische Vorfälle in Metallbetrieben deutlich zugenommen haben. »Die Teilnehmerinnen haben viel mehr konkrete Beispiele berichtet als in den Vorjahren«, sagt IG Metall-Sekretärin Anja Neumann. Der Eindruck eines negativen Trends verfestigte sich später bei einer weiteren Bildungswoche mit rund 40 aktiven Metal-lerinnen.

Die Bandbreite der Verfehlungen geht von Sprüchen über vermeintlich mangelnde fachliche Fähigkeiten von Frauen über das Propagieren überholter

Geschlechterrollen bis hin zu sexualisierten Herabwürdigungen und tätlichen Übergriffen, etwa unerwünschten Berührungen bei Betriebsfesten. »Ich bin wirklich schockiert, was für manche Frauen betriebliche Realität ist«, sagt Gewerkschaftssekretärin Anja Neumann. »Offenbar hat die Polarisierung der gesellschaftlichen Debatten auch negative Folgen für Frauen.«

Unterstützungsangebote fehlen oft

Sexistische Sprüche können den Arbeitsalltag von Frauen erheblich beeinträchtigen. »Besonders dann, wenn im Betrieb Unterstützungsstrukturen fehlen«, sagt Anja Neumann. Idealerweise sollte ein Betriebsrat nicht nur vorhanden sein, sondern auch weibliche Ansprechpersonen benennen, an die sich Frauen wenden können. »Das ist ganz klar nicht überall der Fall«, räumt Neumann ein. Die für das Thema in der IG Metall Nordhessen zuständige Gewerkschaftssekretärin will deshalb gemeinsam mit betrieblichen Akteurin-



Anja Neumann, Gewerkschaftssekretärin

DAS PASSIERT IM BETRIEB

Frauenfeindlichkeit am Arbeitsplatz

Reale Beispiele für verbale Angriffe und Grenzüberschreitungen aus nordhessischen Betrieben:

- Die Frau gehört in die Küche.
- Hast Dich wohl hochgeschlafen.
- Frauen haben keine Ahnung vom Ingenieurwesen.
- Leckschwestern (als Bezeichnung für lesbische Kolleginnen).
- Dich im Rock mit Strapsen!
- Mit Dir wäre ich gern mal acht Stunden allein.
- Dein Mann muss Dich mal wieder durchvögeln.
- Du kannst mir danach einen blasen.

nen Veränderungen anstoßen. »Und mir ist wichtig, dass betroffene Frauen sich jederzeit an mich wenden können«, sagt sie. Alle Mitglieder sind zudem herzlich eingeladen, gemeinsam mit der IG Metall über notwendige Veränderungen zu diskutieren und aktiv zu werden.

Was tun gegen Sexismus im Betrieb?

Kurze und prägnante Tipps für den Umgang mit Sexismus zu geben, findet Anja Neumann schwierig, denn »die richtige Reaktion und die Wahl der Mittel sind von der konkreten Situation abhängig, und es kommt auch auf die Bedürfnisse der jeweiligen Frau an«.

Relativ einfach seien hingegen die Tipps für Männer: »Hört Frauen zu, nehmt sie als gleichberechtigte Kolleginnen ernst und achtet auf Eure Sprache«, empfiehlt Neumann. »Außerdem gilt: Wenn eine Kollegin signalisiert, dass sie eine Annäherung nicht wünscht, ist das in jedem Fall zu respektieren!« Die Gewerkschafterin wünscht sich zudem, dass Männer aktiv für betroffene Kolleginnen einstehen und deutlich machen, dass sie Sexismus nicht tolerieren.

Kontakt: igmetall-nordhessen.de/frauen

Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
 Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
 Telefon 0561 700 05-0, Fax 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de,
nordhessen.igmetall.de

Bad Kreuznach

Willkommen im Berufsleben

START IN DIE AUSBILDUNG Die IG Metall Jugend steht den »Neuen« vom ersten Tag an mit Rat und Tat zur Seite.

Es ist wieder soweit: Die neuen Auszubildenden und dual Studierenden beginnen ihre Ausbildung in den Betrieben. Viel Neues kommt auf sie zu. Die IG Metall Bad Kreuznach unterstützt sie, damit sie sich schnell zurechtfinden.

Am ersten Tag fährt man mit gemischten Gefühlen zum Betrieb und fragt sich: Wie ist sie wohl, so eine Aus-



bildung? Wo finde ich was? Wer kann mir weiterhelfen? Wie ist mein/e Ausbilder/in so drauf? Viele Fragen gilt es zu klären. Jetzt heißt es für alle Kolleginnen und Kollegen, den jungen Menschen beim Einstieg ins Berufsleben zu helfen.

Geduldig gilt es, Unterstützung zu geben, denn jede und jeder hat mal angefangen. Da ist jeder Tipp und jedes freundliche Wort förderlich. Auch die IG

Metall Bad Kreuznach hilft Auszubildenden gern beim Berufsstart.

In allen Ausbildungsbetrieben begrüßt sie die neuen Azubis mit einer Gesprächsrunde und Mappen mit Informationsmaterial zum Ausbildungsstart. Stefan Peters, IG Metall-Gewerkschaftssekretär, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Auszubildenden. Wer mit ihm persönlich Kontakt aufnehmen möchte, ist dazu herzlich eingeladen:

- Tel. 01511 623 78 59
- stefan.peters@igmetall.de
- und natürlich über Facebook und Instagram.

Die IG Metall Bad Kreuznach wünscht allen viel Spaß und Erfolg in der Ausbildung.

Die JAV ist das Sprachrohr der Jugend: Wählen und Mitmachen lohnt sich

Alle zwei Jahre wird die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) im Betrieb neu gewählt. Wer sein Kreuz auf dem Wahlzettel setzen darf und wie die Wahl abläuft, wird hier erklärt:

Was ist die JAV?

So, wie der Betriebsrat die Interessen aller Beschäftigten im Betrieb vertritt, ist auch die JAV im Betriebsverfassungsgesetz verankert. Sie vertritt die Interessen und Rechte der jungen Beschäftigten und Auszubildenden im Betrieb gegenüber der Betriebsleitung und ist Ansprechpartnerin bei Problemen.

Zu den Hauptaufgaben gehören die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Tarifverträgen sowie die Qualität der Ausbildung, sodass etwa Auszubildende keine ausbildungsfrem-

den Tätigkeiten machen müssen. Ebenso fördert die JAV die Integration ausländischer Jugendlicher.

In welchen Betrieben muss eine JAV gewählt werden?

In Betrieben mit mindestens fünf jugendlichen Beschäftigten unter 18 Jahren oder Auszubildenden muss eine JAV gewählt werden. Voraussetzung ist, dass es im Unternehmen bereits einen Betriebsrat gibt. Denn die Einleitung der JAV-Wahl erfolgt durch den Betriebsrat.

Wann wird die JAV gewählt?

Der konkrete Wahltermin im Betrieb richtet sich nach dem Ablauf der ersten Amtszeit der JAV: Sie endet jeweils exakt zwei Jahre nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Der Wahlzeitraum ist normalerweise Oktober und November. Gibt es noch keine JAV im Betrieb, kann der Betriebsrat jederzeit die Wahl einleiten.



Wer darf gewählt werden? Wer darf wählen?

Der Kreis der Wahlberechtigten hat sich durch das Betriebsrätemodernisierungsgesetz vergrößert. Für die JAV kandidieren dürfen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sowie alle zur Berufsausbildung Beschäftigten, unabhängig vom Alter (Auszubildende, dual Studierende etc.). Nach dem Wegfall der Altersgrenze im Wahlrecht können beispielsweise auch Trainees und Volontäre mitwählen und kandidieren.

Wenn Du gern mehr wissen möchtest, stehen wir Dir gern zur Verfügung. Melde Dich einfach in unserer IG Metall-Geschäftsstelle.

Forderung der IG Metall Jugend

in der Metall- und Elektroindustrie:
Neben den 7 Prozent mehr Entgelt für alle

170 Euro mehr

für Auszubildende in allen Ausbildungsjahren!!!

Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich),
Carina Tittelbach
IG Metall Bad Kreuznach,
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20
bad-kreuznach@igmetall.de,
igmetall-bad-kreuznach.de

Neuwied

Geh wählen! Mach mit! Gib der Jugend im Betrieb eine Stimme

AUSBILDUNG Mitgestalten von Anfang an: Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) werden im Herbst gewählt



Vom 1. Oktober bis zum 30. November finden in ganz Deutschland die größten politischen Jugendwahlen statt, die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) in den Betrieben. Die JAVs setzen sich für eine hohe Ausbildungsqualität und gute Perspektiven nach der Ausbildung ein. Eine starke JAV bedeutet, dass die Anliegen und Bedürfnisse der Auszubildenden ernst genommen und umgesetzt

Ausbildungsbeginn 2024 – herzlich willkommen!

Die IG Metall Neuwied wünscht allen neuen Auszubildenden und dual Studierenden einen großartigen Start in die Ausbildungs- und Arbeitswelt. Beim gemeinsamen Begrüßungsfest im Juli, das die IG Metall Neuwied mit den JAVs und Betriebsräten mehrerer Betriebe ausgerichtet hat, konnten erste Kontakte

werden. Voraussetzungen für eine JAV sind das Bestehen eines Betriebsrats und mindestens fünf Auszubildende bzw. Minderjährige im Betrieb.

Wählen – Kandidieren – Mitbestimmen

Falls auch Dich das Interesse gepackt hat, mitzugestalten oder etwas in Deinem Betrieb verändern zu wollen, hast Du im Herbst die großartige Möglichkeit dazu. Stelle Dich selbst zur Wahl oder unterstütze Deine Kolleginnen und Kollegen mit Deiner Stimmabgabe.

Die IG Metall steht den JAVs zur Seite, unterstützt sie bei ihren neuen Aufgaben und bietet umfangreiche Qualifizierungsangebote für das Amt. Die Mitarbeit in der JAV ist bereichernd, man lernt viel Neues und nette Leute kennen.

geknüpft und die Interessenvertretungen vorgestellt werden.

Die Betriebsräte, die Jugend- und Auszubildendenvertretungen und natürlich die IG Metall stehen gerade den »Neuen« jederzeit zur Seite und unterstützen sie gern beim Einstieg ins Berufsleben und darüber hinaus. Bei Fragen oder Anliegen steht Jugendsekretärin Mara Latus gern zur Verfügung.

Kontakt: mara.latus@igmetall.de



Foto: IG Metall

Ortsjugendausschuss – IG Metall Jugend vor Ort

Im Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Neuwied und Koblenz treffen sich regelmäßig junge Menschen aus den Betrieben, um sich auszutauschen, zu vernetzen und sich gegenseitig bei betrieblichen Problemen sowie gesellschaftlichen Herausforderungen zu unterstützen.

Das jährliche Planungswochenende im Juli diente nicht nur der Jahresplanung, sondern auch der Stärkung des Zusammenhalts und der gemeinsamen Zielsetzung der Gruppe.

Zudem wurde das Leitungsgremium neu gewählt. Es setzt sich aus drei motivierten Mitgliedern zusammen: Hannah Tewes von Rasselstein, Alisha Wingender von Breuer Duschwelten und Philipp Lackes von ZF Koblenz.

Instagram Account:

[igmetalljugend_koblenz_neuwied](https://www.instagram.com/igmetalljugend_koblenz_neuwied)

Impressum

Redaktion Markus Eulenbach (verantwortlich), Mara Latus, Silvia Vogt
Anschrift IG Metall Neuwied, Andernacher Str. 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 8368-0, Fax 02631 8368-22
neuwied@igmetall.de,
neuwied.igmetall.de

TERMINE JUGEND

JAV-Wahlvorstandsschulung

5. September, Foodhotel Neuwied

JAV-Grundlagenseminar

2. bis 8. Februar 2025, Brückenmühle Roes

Nächste Sitzungen des OJA (Ortsjugendausschusses) der IG Metall

18. September in Koblenz

9. Oktober in Neuwied

Offenbach

Los gehts!

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Die Tarifrunde für die Mittelgruppe startet am Freitag, 13. September, in Dietzenbach. Eins ist gewiss: Aktive Metaller und Metallerinnen aus Betrieben rund um Offenbach werden die Arbeitgebervertreter gebührend empfangen.

Die Transparente sind vorbereitet, Tröten und Trillerpfeifen liegen bereit. Die Beschäftigten werden lautstark Druck machen für ihre Forderung: 7 Prozent mehr Geld für zwölf

Monate, 170 Euro mehr für Auszubildende. Die Kundgebung beginnt um 8.30 Uhr vor dem Verhandlungsort im Hotel Sonnenhof (Otto-Hahn-Straße 7) in Dietzenbach. Das Ende ist gegen 9.30 Uhr.

IG Metall Jugend: »Fortschritt kommt nicht von allein!«

Eine richtig coole Aktion – nur für die Jugend. Vielleicht mit Bengalos. Rot und grell. Mit einem guten Slogan zur Tarifrunde. Und vielen jungen Metallern und Metallerinnen



Bilal Marrouh (20)



Robin Rodemann (25)



Alexander Roth (26)

aus Betrieben in und um Offenbach. Gefilmt und gepostet. Oder ein XXL-Banner mit Forderungen der IG Metall Jugend am Offenbacher Rathaus.

Hauptsache, nicht schwerfällig

Solche Aktionen fänden die drei Metaller gut. Die drei, das sind Robin Rodemann und Alexander Roth von Manroland sowie Bilal Marrouh von GKN Driveline, allesamt Vertrauensleute. Wichtig ist ihnen, dass die politische Forderung stimmt und die Aktion Spaß macht. Hauptsache, nicht schwerfällig und steif. Die drei und einige weitere Aktive bauen gerade mit Unterstützung der IG Metall einen Ortsjugendausschuss auf. Den sie nur OJA nennen, das klingt nicht so nach Sitzung und Tagesordnung. Dort engagieren sich die aktiven jungen Metaller (und demnächst auch die Metallerinnen). Sie treffen sich zum Grillen und Bowlen, laden mal einen benach-

barten OJA ein oder werben bei Jugend- und Auszubildendenversammlungen in den Betrieben für die IG Metall Jugend.

170 Euro mehr für Auszubildende

»Mir ist gegenseitiger Respekt wichtig – und dass wir auf Augenhöhe diskutieren«, sagt Bilal. Er macht beim OJA mit, weil er etwas verändern will. »Fortschritt kommt nicht von allein.« Robin will sich vor allem für die Tarifforderung der IG Metall einsetzen: 170 Euro mehr für Auszubildende. Der OJA, sagt er, ist eine gute Gelegenheit, seine engsten Freunde zu treffen.

Wie Alexander. Er war neulich mit zwei Auszubildenden aus dem Betrieb beim IG Metall Jugend-Seminar, das die beiden so begeistert hat, dass sie Mitglied wurden. Die Begeisterung tragen sie zurück in den Betrieb. »Einer muss Feuer fangen und die anderen anstecken.« Dann klappt das auch mit den Aktionen.



TERMINE

55 PLUS

September

Dienstag, 3. September: Fahrt mit dem DGB nach Hünfeld zum Konrad-Zuse-Museum, danach zu Point Alpha, Start um 9 Uhr am nassen Dreieck/ 9.15 Uhr Berliner Str. (gegenüber Rathaus), Rückkehr gegen 19/19.30 Uhr
Anmeldung: sudosthessen@dgb.de

Oktober

Dienstag, 22. Oktober, 14 Uhr, Besuch der Ausstellung »Made in Hessen«, im Haus der Stadtgeschichte in Offenbach, Infos und Anmeldung bei Hermann Stiegler, E-Mail: stiegler.hermann@t-online.de, Telefon: 0171 224 06 25

JAV-SEMINAR

6. und 7. September, Hotel Birkenhof, Bad Soden-Salmünster. Wer Lust hat, für die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) zu kandidieren, kommt mit zum Seminar. Los gehts am Freitag um 16 Uhr, Ende ist am Samstag um 13 Uhr.

Infotag für Schüler, Eltern, Großeltern und Interessierte

MIT GUTER AUSBILDUNG IN DIE ZUKUNFT!

- Die Stärken der dualen Berufsausbildung
- Berufliche und finanzielle Perspektiven nach der Ausbildung
- Ausbildung und Karriere: Horizonte erweitern durch Weiterbildung

Termin: 6. September 2024, 14:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Hotelgebäude "Old House", Kurfürstendamm 101, 63067 Offenbach

Einladung für Schüler, Eltern und Interessierte

HESSENMETALLE

Impressum

Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 829790-0, Fax: 069 8297 90-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

Mainz-Wiesbaden

Hola! Willkommen in der Ausbildung, im dualen Studium und in der IG Metall Jugend

MACH MIT! Lass Dich begeistern für Deine Interessen rund um die Arbeitswelt und das gesellschaftliche Leben. Von Worms bis Limburg sind wir mit betrieblichen Aktionen, Seminaren und vielem mehr am Start.

Ein neues Kapitel beginnt? Du bist neu im Betrieb? Zu Beginn der Ausbildung gibt die IG Metall zusammen mit dem Betriebsrat und der Jugendvertretung Orientierung in den wichtigsten Fragen, die anstehen. Dabei werden die Auszubildenden und dual Studierenden über ihre Rechte, gültige Tarifverträge und wichtige Ansprechpartner und -partnerinnen informiert. In diesen

Begrüßungsrunden geben wir den jungen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich in der Gewerkschaft zu organisieren und einen ersten Kontakt herzustellen.

Ihr habt auch Auszubildende bei Euch im Betrieb? Egal, in welchem Ausbildungsjahr: die Information über betriebliche und gewerkschaftliche Interessensvertretung sollten alle jungen Menschen bekommen. Ladet mich daher gern ein.

POLITISCHE SEKRETÄRIN JUGEND & ERSCHLISSUNG



Irini Isho
0170 9291068
irini.isho@igmetall.de



Für Termine und weitere Absprachen hier meine Kontaktdaten.

Eure Irini



Gemeinsam geht mehr: Im letzten Jahr haben sich wieder mehr als 100 Auszubildende aus der Region der IG Metall Mainz-Wiesbaden angeschlossen. Die Jugendseminare wurden im letzten und auch in diesem Jahr gut besucht. Im Nachgang entscheiden sich viele Kolleginnen und Kollegen für weiteren Bildungsurlaub gemeinsam mit der IG Metall.

Unser Ortsjugendausschuss (OJA, Foto) trifft sich mindestens einmal im Monat. Wir sind eine gemischte Gruppe aus verschiedenen Berufsgruppen und offen für neue junge Kolleginnen und Kollegen. Termine gibts auf Anfrage. Kommt gern mal rum!



Fotos: IG Metall Wiesbaden

Was steht sonst noch an? Die JAV-Wahlen!

Im Oktober und November 2024 ist es wieder soweit: Die Jugend- und Auszubildendensvertretungen (JAVs) werden in den Betrieben neu gewählt. In Betrieben mit mehr als fünf Auszubildenden kann die JAV neu gegründet werden.

Das ist wichtig:

- Kandidaten und Kandidatinnen für das Amt in der JAV,
- ein JAV-Wahlvorstand, der die Wahl organisiert (der Betriebsrat fasst darüber den Beschluss),
- die Schulung für den JAV-Wahlvorstand: Termine sind der 15. August und der 12. September,

- JAV-Wahlhelfer über Eure IG Metall-Geschäftsstelle,
- Grundlagenschulung für neue JAVs: Sie läuft vom 8. bis zum 14. Dezember, Termine für das erste Quartal 2025 folgen.

Für alle Fragen, Interessen, Materialbedarfe, Seminaranmeldungen und alles Weitere meldet Euch bitte bei mir!

Eure Irini

170€

on top für Azubis
unsere Forderung für die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie

Komm, wir holen uns das Geld!

Impressum

Redaktion: Javier Pato Otero (verantwortlich)
Anschrift: IG Mainz-Wiesbaden,
Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz
Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88
mainz-wiesbaden@igmetall.de
igmetall-mainz-wiesbaden.de

Homburg-Saarpfalz

»Danke für viele Meilensteine unserer Gewerkschaftsarbeit«

WEGBEREITER Werner Corbe, geboren am 24. Juli 1939 in Homburg-Erbach, ist eine der prägendsten Persönlichkeiten unserer Geschäftsstelle. Anlässlich seines 85. Geburtstags würdigen wir seine herausragenden Beiträge zur IG Metall Homburg-Saarpfalz.



November 2023: Werner Corbe (links) gratuliert seinem aktuellen Nachfolger Peter Vollmar zur Wahl als Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz.

Nach seiner Ausbildung und den frühen Jahren bei der Neunkircher Eisenwerk AG begann Werner 1962 seine bemerkenswerte Karriere bei der IG Metall. Seine Tätigkeiten als Sekretär, Kassierer und schließlich als Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Homburg-Saarpfalz spiegeln seine langjährige und vielseitige Hingabe wider.

Unter seiner Leitung wurden bedeutende Meilensteine erreicht. Werners analytischer Ansatz und die ständige Verbesserung der Organisationsgrade in den Betrieben führten zu einer erheblichen Steigerung der Mitgliederzahlen und einer besseren organisatorischen Effizienz. Unsere Geschäftsstelle verzeichnete dadurch bedeutende Zuwächse, die bis heute unsere Stärke in der Region ausmachen. Die dadurch

gewonnene Kampfkraft hat entscheidend dazu beigetragen, die Arbeits- und Lebensbedingungen vieler Menschen in unserer Region bis heute nachhaltig zu verbessern.

Durch seine konsequente Umsetzung der satzungsgemäßen Beiträge stellte Werner sicher, dass die Geschäftsstelle auf allen Ebenen finanzielle Stabilität und Transparenz bewahrte.

Eine weitere bedeutende Initiative von Werner war die Einführung von Arbeitszeitkonten. Diese führten zu einer signifikanten Reduzierung von Überstunden und ermöglichten die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Diese Regelung, die heutzutage nicht mehr wegzudenken ist, schuf 1997 über 600 neue Arbeitsplätze.

Bis zu seinem Ausscheiden am 19. März 2000 war Werners Karriere

JAV-Wahlen 2024

Im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November werden in den Betrieben die Wahlen für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) durchgeführt. Neben den Betriebsräten ist dieses Gremium von großer Bedeutung für die Wahlberechtigten. Eine hohe Wahlbeteiligung ist daher besonders wichtig. Sie zeigt, dass die Auszubildenden im Betrieb Interesse an einer starken Interessenvertretung haben. Sie signalisiert der JAV, dass die Auszubildenden hinter ihr stehen.

Du hast es in der Hand, eine starke Interessenvertretung zu wählen und Deine Interessen bestmöglich zu vertreten. Beteilige Dich an den Wahlen in Deinem Betrieb und gestalte aktiv mit. Sei dabei!

In Deinem Betrieb sind noch keine Wahlen eingeleitet worden? Melde Dich bei uns! Wir unterstützen Dich und Deine Kolleginnen und Kollegen gern bei der Vorbereitung, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.

geprägt von seiner tiefen Überzeugung für die Rechte der Beschäftigten und seiner unermüdlichen Arbeit für die IG Metall. Seine Leistungen haben die Organisation gestärkt und vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nachhaltig ein besseres Leben beschert.

Die IG Metall Homburg-Saarpfalz und seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen gratulieren Werner Corbe herzlich zu seinem 85. Geburtstag und danken ihm für seine außergewöhnlichen Beiträge.

Impressum

Redaktion: Peter Vollmar (verantwortlich), Salvatore Vicari, Viktor Koslow, Lee Hirschel
 Anschrift: IG Metall Homburg-Saarpfalz, Talstraße 36, 66424 Homburg
 Telefon: 06841 93 37-0, Fax: 06841 93 37-50
 homburg-saarpfalz@igmetall.de, igmetall-homburg-saarpfalz.de

Eisenach

373 348,25 Euro erstritten

GUT BERATEN Der gewerkschaftliche Rechtsschutz war auch 2023 wieder sehr effektiv.

Im Jahr 2023 genehmigte die IG Metall Eisenach in 128 Fällen Rechtsschutz für ihre Mitglieder. Davon wurden 89 Arbeitsrechtsfälle und 38 Sozialrechtsfälle neu aufgenommen. Das ist jeweils rückläufig zum Vorjahr. Es wurden im Jahr 2023 insgesamt 101 Streitfälle abgeschlossen, davon 63 Verfahren im Arbeitsrecht und 37 Verfahren im Sozialrecht. Für die Mitglieder der IG Metall Eisenach konnten wir im Jahr 2023 insgesamt 373 348,25 Euro erstreiten, davon 314 300,66 Euro im Arbeitsrecht und 58 547,59 Euro im Sozialrecht. Den höchsten Einzelerfolg erreichte 2023 ein Kollege, der mit gewerkschaftlichem Rechts-



schutz vor dem Arbeitsgericht Suhl einen gerichtlichen Vergleich über eine Abfindung von 68 600 Euro erstritt.

In vielen Fällen wurden unsere Mitglieder durch den DGB-Rechtsschutz in Suhl oder Erfurt betreut, beraten und vertreten. Vielen Dank für die konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ausbildungsjahr beginnt



Das neue Berufsausbildungsjahr beginnt und in den Betrieben starten Jugendliche in ihre Berufsausbildung. Empfängt die jungen Leute freundlich und helfend im Betrieb. Spricht sie auch gleich auf die Mitgliedschaft in der IG Metall an. Von Beginn an ist ein starker Partner auch an der Seite der Auszubildenden wichtig.

Allen neuen Auszubildenden wünschen wir einen guten Start sowie einen erfolgreichen Verlauf der Ausbildung – im Betrieb und auch in der Schule.

Fest für Auszubildende

Wir möchten mit Dir gemeinsam ins neue Ausbildungsjahr

starten! Um dieses gebührend einzuläuten, freuen wir uns, mit Dir ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Lerne dabei andere Auszubildende aus der Region kennen, tausche Dich aus und erfahre mehr über Deine Ausbildung. Das Fest startet am Dienstag, **10. September**, um 17 Uhr auf dem Hof der IG Metall in Eisenach, Rennbahn 5.



TERMINE

WANDERTAG
AM 28. SEPTEMBER
Wir treffen uns um 10 Uhr in Winterstein am Parkplatz des Kurparks

hinter der Burgruine zur Wanderung auf dem »Inselbergblick«. Zur Vorbereitung wird um vorherige Anmeldung im Büro der IG Metall gebeten.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Eisenach, Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de, igmetall-eisenach.de



Die Stimme der Jugend – JAV-Wahlen

Alle zwei Jahre finden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. So auch im Oktober und November 2024 in allen Betrieben mit fünf oder mehr zu ihrer Ausbildung Beschäftigten. Für Wahlvorstände finden Schulungen zur ordnungsgemäßen Durchführung der

Wahlen statt. Auszubildende oder junge Beschäftigte bis zum 25. Lebensjahr können sich für ein Mandat in der JAV bewerben. Bei Fragen zur JAV-Wahl kannst Du Dich gern an unseren Kollegen Robert Teichmann wenden. Er unterstützt und berät zur Kandidatur und unterstützt auch nach der Wahl:

robert.teichmann@igmetall.de

Vertrauensleutewahlen 2024 abgeschlossen

Parallel zu den Organisationswahlen finden alle vier Jahre auch die Vertrauensleutewahlen statt – so auch in Westthüringen. In zwei Betrieben fanden Urwahlen statt, bei Opel und bei Bosch in Eisenach. Nach der Wahl der Vertrauensleute erfolgte die Konstituierung.

Am 1. Juni wählten die Vertrauensleute bei Opel Eisenach ihre neue Vertrauenskörperleitung. Neuer Vorsitzender ist Marko Schurig.

Am gleichen Tag wählten auch die Vertrauensleute von Bosch ihre neue Vertrauenskörperleitung. Vorsitzender bleibt Sebastian Krems.



Erfurt

Aktiv für Tarif bei Hörmann in Ichtershausen

TARIF Nach neun Monaten Tarifverhandlungen noch immer kein Ergebnis: Beschäftigte bekunden mit Westenaktion während der Betriebsversammlung ihren Unmut!



Die Tarifverhandlungen bei Hörmann gehen nicht voran. Seit Beginn des Jahres verhandeln wir nun schon mit dem Ziel, die Tarifbindung für die Hörmann-Beschäftigten zu erreichen. Obwohl wir gefühlt nicht weit voneinander entfernt sind, ziehen sich die Verhandlungen in die Länge.

Auch die Arbeitgeberseite bekundet, dass sie an einer Tarifbindung interessiert ist. Bekundet sie es nur oder meint sie es ernst? Das einzuschätzen, ist schwierig. Der Belegschaft jedenfalls dauert es zu lang – und das zurecht! Eindrucksvoll zeigte sie der Arbeitgeberseite deshalb, was sie davon hält, dass nach neun Monaten Verhandlungen immer noch keine Einigung erzielt wurde. Die Vertrauensleute haben gemeinsam mit den IG Metall-Mitgliedern im Anschluss an die letzte Verhandlungsrunde Ende Mai beraten, wie sie dem Management ihren Unmut zeigen können. Dabei nahmen sie die Idee, die ein Manager während dieser

letzten Verhandlung gegenüber der Verhandlungskommission in den Raum geworfen hatte, auf. Seinen Worten – »wir könnten, wenn es uns nicht passt, ja mal zeigen, ob wir genug Westen im Keller hätten« – folgten Taten. Auf der Betriebsversammlung haben wir demonstriert: Es sind genug Westen im Keller vorhanden – und wenn es notwendig ist, können Belegschaft und IG Metall noch mehr.

Jetzt liegt es in den Händen der Unternehmensleitung, ob der Tarifkonflikt weiter eskaliert. Unsere Forderung bleibt bestehen: Anerkennung der Flächentarifverträge der Metall- und Elektroindustrie. Zuerst muss es aber bei den Stellenbeschreibungen und zukünftigen Eingruppierungen nach dem ERA-Tarifvertrag auf betrieblicher Ebene eine Einigung geben, sonst läuft die Tarifbindung ins Leere und die Betriebsräte laufen einer vernünftigen Eingruppierung hinterher. Das muss auch die Unternehmensleitung verstehen.

Tarifverhandlungen bei Glinicke Service in Erfurt

Das Unternehmen kündigte Betriebsräten und teilte der IG Metall mit, dass es keine Tarifverhandlungen führen möchte. Dieses Vorgehen lässt auf Union Busting schließen. Dass es noch Unternehmen gibt, die sich im Jahr 2024 noch so verhalten, grenzt an absoluter Ignoranz der demokratischen Grundrechte. Doch der Reihe nach: Die IG Metall Erfurt hatte Glinicke Service in Erfurt zuvor zu Tarifverhandlungen aufgefordert. Die Reaktion des Unternehmens: Die Betriebsrätin und ihre Stellvertreterin wurden von der Arbeit freigestellt – und bekamen zusätzlich Hausverbote. Das Arbeitsgericht freut sich über solche Fälle! Hier will das Unternehmen die Beschäftigten unter Druck setzen und ihnen Angst einjagen! Aber die Kolleginnen und Kollegen lassen sich das nicht gefallen.

Gleichzeitig teilte das Unternehmen der IG Metall mit, dass es von Tarifverhandlungen Abstand nehmen möchte, da es sich so sozial verhält und gemeinsam mit den Beschäftigten ein Team bildet. Die Antwort der IG Metall war eindeutig: Das Unternehmen hat noch einmal Bedenkzeit bekommen, um sein Verhalten zu überdenken. Klar ist: Wenn sich dessen Meinung nicht ändert, wird der Tarifkonflikt auf die Straße verlagert. Wir sind uns sicher: Das wird kein gutes Licht auf das Unternehmen Glinicke in Erfurt werfen und Kreise über die Stadtgrenzen hinaus ziehen!

TERMINE

TREFFEN DER SENIoren UND ERWERBSLOSEN
4. September, 14 Uhr,
Johannesstraße 127,
Erfurt

TREFFEN DER SENIoren UND ERWERBSLOSEN
9. Oktober, 14 Uhr,
Johannesstraße 127,
Erfurt

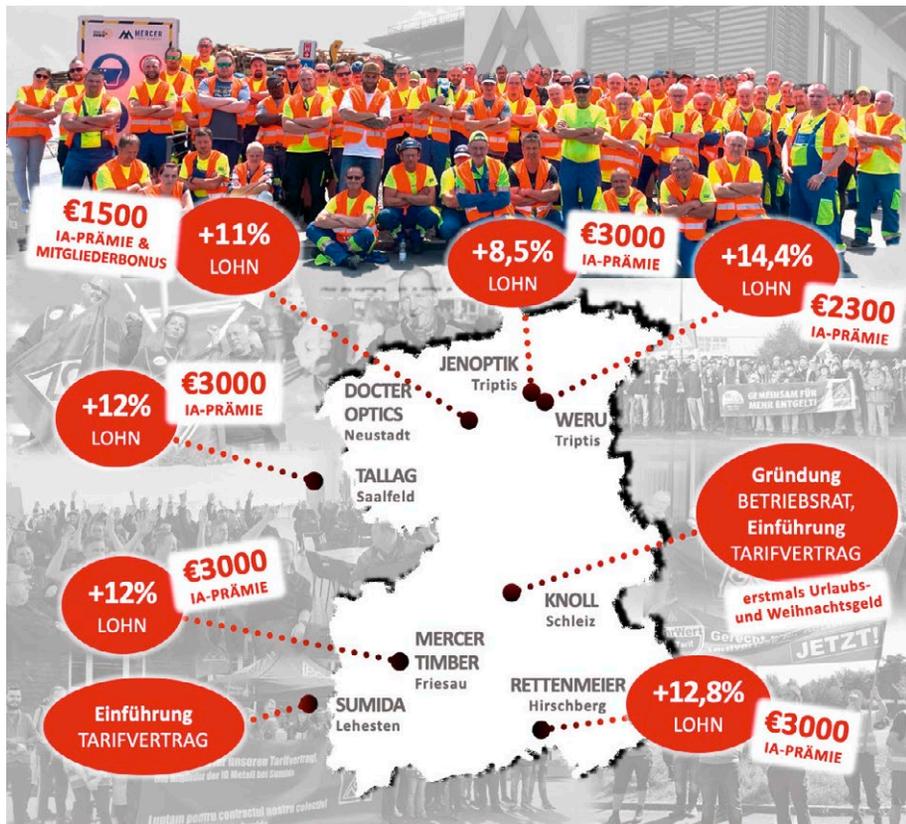
Impressum

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Erfurt,
Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de,
igmetall-erfurt.de

Gera/Jena-Saalfeld

Eine Region steht auf!

TARIF Unsere Geschäftsstellen betreuen Betriebe in sieben Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten. Mit einer Artikelserie machen wir sichtbar, was sich jeweils vor Ort tut. Zum Auftakt fokussieren wir auf den Saale-Orla-Kreis mitsamt Einzugsgebiet. Unsere Karte zeigt Fortschritte bei Tarifverträgen und betrieblichen Erschließungen.



Südlich von Jena und Gera, östlich von Saalfeld: Der drittgrößte Flächenkreis des Freistaats Thüringen gehört statistisch zu den Landkreisen mit den niedrigsten Löhnen im gesamten Bundesgebiet – während nur wenige Kilometer entfernt in Nordbayern ein höheres Lohn- und Tarifniveau selbstverständlich ist. Das nehmen die Thüringer Beschäftigten nicht mehr hin! Wir als Gewerkschaft greifen die Entschlossenheit auf und sorgen für Durchschlagskraft. Dieser Schwung zeigt sich bei Beitritten, in Tarifkommissionen und bei Streikaktionen.

Wo es noch keine kampffähigen Strukturen gibt, ist zunächst Aufbau- und Ausbauarbeit angesagt. Bei Knoll in Schleiz mussten wir 2022 fast bei null

anfangen. Seither ist es gelungen, einen Betriebsrat zu gründen und einen Tarifvertrag auszuhandeln – mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Auch bei Sumida in Lehesten haben wir erstmals in der traditionsreichen Werks Geschichte einen Tarifvertrag erkämpft.

Bei Betrieben mit Haustarifen haben wir vielerorts mit zweistelligem Plus abgeschlossen. Dort wissen die Geschäftsführungen inzwischen, warum es besser ist, mit uns über die berechtigten Forderungen der Belegschaft konstruktiv zu verhandeln. Dieses Selbstbewusstsein nehmen wir in die Tarifrunde der Fläche ab Oktober mit!

Zum ausführlichen Artikel auf: igmetall-jena-saalfeld-gera.de/tarif

In zwölf Monaten viermal Plus auf dem Lohnzettel

Mit dem neuen Tarifvertrag bei Tallag Rottenbach erfolgen die nächsten Schritte auf dem Weg zur Angleichung an das Tallag-Mutterwerk in Saalfeld. Die Vereinbarung sieht zwei Entgelterhöhungen von jeweils 3 Prozent (Juli 2024 und Januar 2025) sowie 2700 Euro an Inflationsausgleichsprämien (2000 Euro im Juli 2024 und 700 Euro im November 2024) vor. Die Laufzeit ist bis zum 30. Juni 2025 befristet.

Tallag Rothenbach – früher Samag Truck Components (STC) – ist eine Firma der Automobilzulieferindustrie mit circa 130 Beschäftigten. Das traditionsreiche Unternehmen ist Teil der Tallag-Gruppe, die über eine Beteiligungsgesellschaft dem Land Thüringen gehört.

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/tarif



TERMINE

SEMINARE

Künstliche Intelligenz – neue Aufgaben für den Betriebsrat
Dienstag,
3. September,
Jena

Eingruppierung – und zwar richtig
Dienstag, 8. Oktober,
Gera

Erfolgreich verhandeln
Dienstag, 3. Dezember,
Jena

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles/termine

Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin
IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14,
07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 |
jena-saalfeld@igmetall.de
IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera |
Telefon: 0365 82 14 30 | gera@igmetall.de

Nordhausen

Tarifrunde wirft Schatten voraus

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 7 Prozent mehr Geld und 170 Euro mehr für Auszubildende – so lautet die Forderung.

»Keine leichte Aufgabe für die Verhandlungskommission mit Blick auf die angespannte Wirtschaftslage. Wir werden jede Kollegin und jeden Kollegen hinter uns benötigen, um die Forderung umzusetzen«, betont Alexander Scharff, Erster Bevollmächtigter und Mitglied der Thüringer Verhandlungskommission.

Am 12. September wird die erste Verhandlungsrunde in Thüringen stattfinden. Diese wird begleitet von betrieblichen Aktionen, denn wir werden von Anfang an klar machen: Die Gewerk-

schaftsmitglieder stehen zu ihrer berechtigten Forderung und sind bereit, dieser Nachdruck zu verleihen.

Ende Oktober Warnstreiks möglich

Bis Ende Oktober gilt zunächst eine Friedenspflicht. Sollte bis dahin kein Ergebnis vorliegen, sind wir ab 29. Oktober in der Lage, in erste Warnstreiks zu treten. Es wird also schon jetzt Zeit, noch unorganisierte Kolleginnen und Kollegen anzusprechen und zu sagen: »Wir wollen diese Tarifrunde gemeinsam mit Dir

Betriebsrat und IG Metall Seite an Seite bei Berghof Automation

»Wir sind froh, dass wir rechtzeitig Kontakt zur IG Metall aufgenommen haben. Dieser Sozialplan, wäre ohne diese Unterstützung nicht möglich gewesen«, berichten Katrin Schwarzkopf, Viktor Hilgenberg und Christian Weisheit vom Betriebsrat der Berghof Automation.

Der Mühlhäuser Betrieb mit 40 Beschäftigten wird zum Jahresende schließen. 32 Beschäftigte verlieren ihren Arbeitsplatz, für acht geht es in einem neuen Betrieb der Berghof Gruppe weiter. Der Sozialplan sieht nun gute

Leistungen für die Kolleginnen und Kollegen vor.

»Wir waren vollkommen überrumpelt. Aber als Team zusammen mit einem Fachanwalt und der IG Metall haben wir noch einiges rausholen können für die Kolleginnen und Kollegen. Das ist ein gutes Trostpflaster«, sagt der dreiköpfige Betriebsrat.

»Eine der weniger schönen Aufgaben als Gewerkschaftssekretärin. Viel lieber hätte ich mit den Beschäftigten Pläne für die Zukunft entwickelt. Aber auch in Krisenzeit hat sich erwiesen, dass Betriebsräte und Gewerkschaften zusammen mehr erreichen«, sagt Jenny Rotter, die den Betrieb betreut.

Herzlich willkommen, allen neuen Auszubildenden!

Am 1. August ist das neue Schuljahr gestartet. Für viele junge Menschen ist das auch der Beginn eines neuen Lebenswegs: Ihre Ausbildung startet.

Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und IG Metall heißen in vielen Betrieben die neuen Auszubildenden und dual Studierenden willkommen. Dabei machen die Interessenvertretungen klar: Wir sind starke und zuverlässige Ansprechpartner bei

allen Fragen rund um Eure Ausbildung – in puncto Ausbildungsqualität, Vergütung oder Übernahme.

In vielen Betrieben finden gemeinsame Begrüßungsrunden statt. Wir freuen uns immer über weitere Anfragen und kommen gern in die Betriebe. Auch ein kleines Begrüßungsgeschenk haben wir dabei. Denn klar ist: Junge Kolleginnen und Kollegen, die wir frühzeitig für die Gewerkschaft begeistern können, sind ein wichtiges Fundament für die zukünftige Durchsetzungsstärke in den Betrieben.



stark begleiten. Umso besser wir in den Betrieben organisiert sind, umso stärker das Signal an die Arbeitgeber, umso besser unser Ergebnis.«



TERMINE

BR REGIO AK
9. September,
Thiemsburg

OFA – SEMINAR
13. und 14. September,
Gera

**DELEGIERTEN-
VERSAMMLUNG**
2. September, Bürger-
haus Nordhausen

ORTSVORSTAND
14. Oktober,
Nordhausen

AGA
10. September,
Mühlhausen,
8. Oktober,
Nordhausen

**AUSBLICK:
JUBILARFEIER**
18. November

Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich),
Jenny Rotter
Anschrift: IG Metall Nordhausen,
Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22
nordhausen@igmetall.de,
nordhausen.igmetall.de

Suhl-Sonneberg

418 365,92 Euro erstritten

GUT BERATEN Der gewerkschaftliche Rechtsschutz war auch 2023 wieder sehr effektiv.

Im Jahr 2023 genehmigte die IG Metall Suhl-Sonneberg in 200 Fällen Rechtsschutz für ihre Mitglieder. Davon wurden 164 Arbeitsrechtsfälle und 35 Sozialrechtsfälle neu aufgenommen. Streitigkeiten nehmen zu. Es wurden im Jahr 2023 insgesamt 171 Streitfälle abgeschlossen, davon 142 Verfahren im Arbeitsrecht und 28 Verfahren im Sozialrecht. Für die Mitglieder der IG Metall Suhl-Sonneberg konnten wir im Jahr 2023 insgesamt 418 365,92 Euro erstritten, davon 317 384,80 Euro im Arbeitsrecht und 100 481,12 Euro im Sozialrecht. Den höchsten Einzelerfolg erreichte 2023 ein Kollege, der mit gewerkschaftlichem



Rechtsschutz vor dem Arbeitsgericht Suhl einen gerichtlichen Vergleich über eine Abfindung von 75 888 Euro erstritt.

In vielen Fällen wurden unsere Mitglieder durch den DGB-Rechtsschutz in Suhl oder Erfurt betreut, beraten und vertreten. Vielen Dank für die konstruktive und überaus erfolgreiche Zusammenarbeit.



Die Stimme der Jugend – JAV-Wahlen

Alle zwei Jahre finden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. So auch im Oktober und November 2024 in allen Betrieben mit fünf oder mehr zu ihrer Ausbildung Beschäftigten. Für Wahlvorstände finden Schulungen zur ordnungsgemäßen Durchführung der

Wahlen statt. Auszubildende oder junge Beschäftigte bis zum 25. Lebensjahr können sich für ein Mandat in der JAV bewerben. Bei Fragen zur JAV-Wahl kannst Du Dich gern an unseren Kollegen Robert Teichmann wenden. Er unterstützt und berät zur Kandidatur und auch nach der Wahl:

robert.teichmann@igmetall.de

Plus 3,3 Prozent mehr Geld bei Merkel in Suhl

Die etwa 120 Beschäftigten der Merkel Unternehmensgruppe in Suhl und die IG Metall Suhl-Sonneberg schlossen im Frühjahr 2023 mit dem Arbeitgeber Tarifverträge für die Betriebe Merkel Jagd- und Sportwaffen und C.G. Haenel in

Suhl ab. Zunächst erhöhten sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,2 Prozent ab November 2023. Jetzt kommen weitere plus 3,3 Prozent ab November 2024 dazu. Das Tarifergebnis hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2025.

Drohende Schließungen

»Schlechte« Nachrichten reißen nicht ab. Erst stellte zu Ende März Marelli die Produktion in Brotterode ein. Inzwischen hat auch BOS Plastics in Trusetal die Schließung im ersten Halbjahr 2025

angekündigt. Schließlich soll mittelfristig die Schließung des Motherson Standorts in Judenbach erfolgen. Insgesamt bedeutet das damit über 1200 industrielle Arbeitsplätze in Südthüringen weniger.

Ausbildungsjahr beginnt



Das neue Berufsausbildungsjahr beginnt und in den Betrieben starten Jugendliche in ihre Berufsausbildung. Nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze konnten besetzt werden. Das folgt einerseits aus der zu geringen Zahl von Schulabgängerinnen und -abgängern, die sich für eine duale Berufsausbildung entscheiden. Aber es liegt vielfach auch am konkreten Angebot des Ausbildungsbetriebs. Jugendliche können aus einer Vielzahl betrieblicher Ausbildungsstellen auswählen.

In Betrieben, in denen der Tarifvertrag der IG Metall für die Metall- und Elektroindustrie angewendet wird, erhalten Auszubildende, die Mitglied der IG Metall sind, im ersten Ausbildungsjahr 1094 Euro brutto im Monat. Zudem sind 30 Arbeitstage Urlaub, also sechs Wochen pro Jahr, und beispielsweise auch zusätzliches Urlaubsgeld und Sonderzahlungen wie Weihnachtsgeld oder Transformationsgeld geregelt. Nach Abschluss der Ausbildung ist die unbefristete Übernahme tarifvertraglich gesichert. In diesen Betrieben wissen die Jugendlichen, die dieses Jahr eine Ausbildung beginnen, schon heute, wie es nach ihrer Ausbildung weitergehen wird. Das spricht Jugendliche an.

TERMINE

WANDERTAG
AM 28. SEPTEMBER
Wir treffen uns um 10 Uhr in Winterstein am Parkplatz des Kurparks

hinter der Burgruine zur Wanderung auf dem »Inselbergblick«. Zur Vorbereitung wird um vorherige Anmeldung im Büro der IG Metall gebeten.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon: 03681 7118 30, Fax: 03681 7118 50
suhl-sonneberg@igmetall.de,
igmetall-suhl-sonneberg.de